

# Postulat gemäss Art. 41 der Geschäftsordnung des Grossen Landrats der Gemeinde Davos

## Wohnattraktivität der Gemeinde Davos

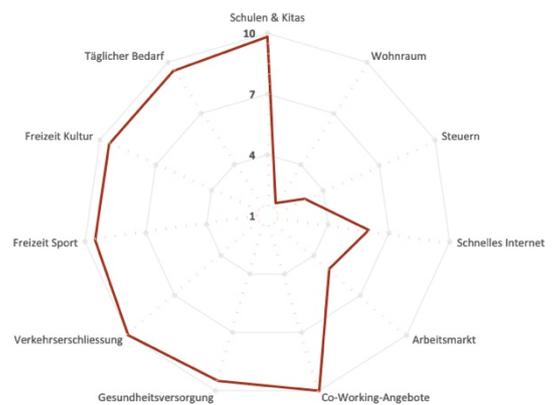
Am 25. April 2022 hat das Wirtschaftsforum Graubünden, die Denkwerkstatt der Wirtschaft, eine sehr detaillierte, ausführliche und breit abgestützte Studie mit dem Titel

«Do bin i dahai» - Wohnattraktivität der Bündner Gemeinden - Neue Chancen für den Wohnstandort Graubünden publiziert.

(<https://www.wirtschaftsforum-gr.ch/DE/projekte/330.html>)

In der Studie sind die aufgearbeiteten Stärken und Schwächen aller Bündner Gemeinden in einem Spider-Diagramm aussagekräftig dargestellt. Vgl. nebenstehende Abbildung für die Gemeinde Davos.

Stärken-Schwächen-Profil Davos



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Die grösste Schwäche der Gemeinde Davos ist offensichtlich der Wohnraum. Das Problem hat sich während der Pandemie akzentuiert. Viele haben durch das ihnen aufgezwungene 'remote' Arbeiten die Qualitäten von Orten wie Davos erlebt. Nebst der deswegen gestiegenen Nachfrage nach Immobilien, dem Druck auf altrechtliche Wohnungen, ist auch die Leerwohnungsziffer deutlich unter dem CH Durchschnitt und der Wohnungsbau rückläufig. Die Situation wird sich zwangsläufig verschärfen und offensichtlich funktioniert ein komplett regulierungsfreier Markt nicht. Dringender Handlungsbedarf ist gegeben und laut dem Wirtschaftsforum Graubünden, kommt den Gemeinden hierbei eine zentrale Rolle zu.

Für Davos wird vom Kanton, laut der dem 'Kommunal räumlichen Leitbild' (KrL) zu Grunde liegenden Prognose bzgl. Bevölkerungsentwicklung, als eine von wenigen Gemeinden in Graubünden, eine positive Entwicklung in den kommenden 15 Jahren ausgewiesen. D.h. Davos beabsichtigt sich im Bereich Arbeitsmarkt divers und aktiv weiterzuentwickeln.

Der Kleine Landrat wird gebeten, unten aufgeführte Stossrichtungen\* mit folgendem Ziel zu beurteilen: Welche Ansätze\* bewirken mit dem kleinsten Aufwand die grösste Milderung des Wohnraummangels.

- Anreize für Investoren via Ortsplanung/Baugesetz
- Schaffung von Bauzonen für Erstwohnungen Aktive Bodenpolitik oder Investitionen in Wohnraum durch die Gemeinde
- Wohnbaugenossenschaften und erschwinglichen Wohnraum fördern
- Weitere, wie beispielsweise: zusätzliche Zweitwohnungsbeschränkungen, Erstwohnungszone, Baulandmobilisierung, steuerliche Ansätze

Für eine wohlwollende Beantwortung sei dem Kleinen Landrat im Voraus herzlich gedankt.

Walter von Ballmoos

Ladina Alioth

Davos 28. April 2022

\* (Quelle: Studienteil «Wohnraum für Einwohnerinnen und Einwohner schaffen» [https://www.wirtschaftsforum-gr.ch/uploads/files/konkret\\_wohnraum-fuer-einwohner\\_innen.pdf](https://www.wirtschaftsforum-gr.ch/uploads/files/konkret_wohnraum-fuer-einwohner_innen.pdf))